

## Inhalt

Gegenstand der BWL .....	2
Aufgabe 1:.....	2
Aufgabe 2.....	2
Entscheidungstheorie .....	3
Aufgabe 3.....	3
Aufgabe 4.....	3
Aufgabe 5:.....	4
Aufgabe 6:.....	4
Rechtsformen .....	5
Aufgabe 7.....	5
Unternehmenszusammenschlüsse .....	6
Aufgabe 8.....	6
Marketing & Strategie .....	7
Aufgabe 9.....	7
Investition .....	9
Aufgabe 10.....	9
Aufgabe 12.....	11
Aufgabe 13.....	13

## Gegenstand der BWL

### Aufgabe 1:

/6 Punkte

- a) Wie unterscheiden sich Wirtschaftlichkeit und Produktivität? **1P**
- b) Sind Wirtschaftlichkeit und Produktivität Effizienz- oder Effektivitätsmaße? **1P**
- c) Wie werden diese berechnet? **1P**
- d) Berechnen Sie für folgende Beispielaufgabe Produktivität und Wirtschaftlichkeit: Wie hoch sind die Produktivität (mengenmäßige Wirtschaftlichkeit) und die wertmäßige Wirtschaftlichkeit von 10 kg Draht zur Herstellung von 1000 Schrauben? Der Wert einer Schraube beträgt 0,02 EUR. Der Wert des Drahtes beläuft sich auf 2 EUR/kg **2P**
- e) Nennen Sie ein Beispiel aus Ihrem Betrieb und stellen Sie beispielhaft die Formeln auf. **1P**

L:

- a) Bei der Wirtschaftlichkeit werden In- und Output bewertet angegeben (mit einem Geldbetrag, z.B. in €), bei der Produktivität nativ die Ausbringungsmenge und die Faktoreinsatzmenge.
- b) Es handelt sich um Effizienzmaße. Effizienz (operativ) ist das Verhältnis zwischen der erbrachten Leistung und dem Ressourceneinsatz („etwas richtig tun“) während Effektivität (strategisch) das Ausmaß der Zielerreichung („das Richtige Tun“) angibt.
- c) Produktivität = Ausbringungsmenge/Faktoreinsatzmenge (unbewertet, z.B. Autos/Arbeitsstunden); Wirtschaftlichkeit= wertmäßiger Faktorertrag (Ertrag)/ wertmäßiger Faktoreinsatz
- d) Produktivität = 1.000 Schrauben/10kg Draht = 100 Schrauben/kg Draht; Wirtschaftlichkeit =  $(1.000 \text{ Schrauben} * 0,02 \text{ EUR/Schraube}) / (10 \text{ kg Draht} * 2 \text{ EUR/kg Draht}) = 20 \text{ EUR} / 20 \text{ EUR} = 1,0$
- e) Individuell

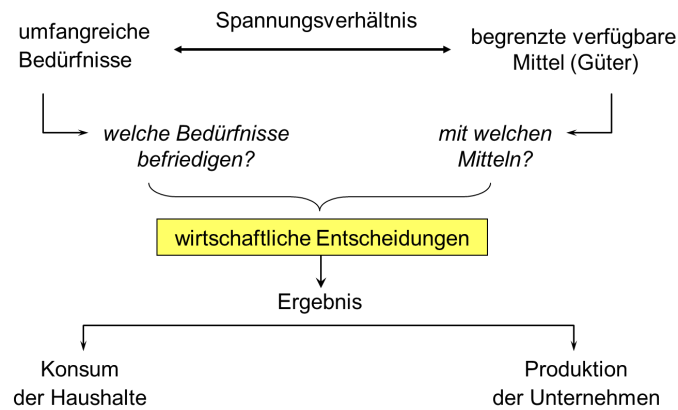
### Aufgabe 2:

/2 Punkte

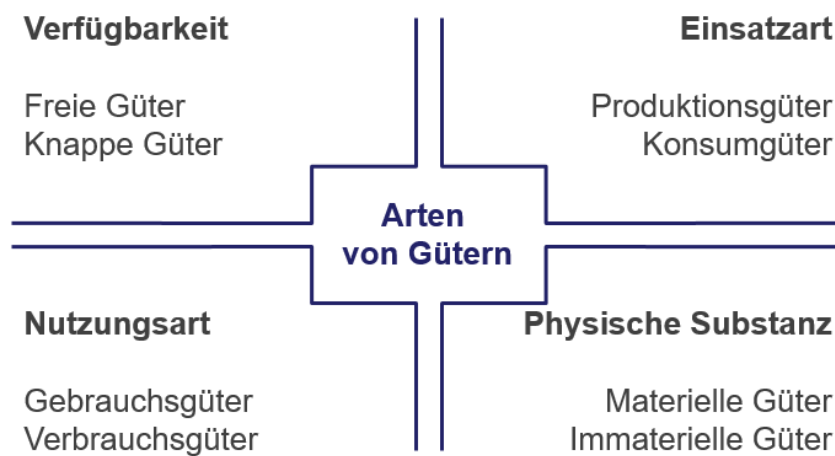
- a) Beschreiben Sie das Spannungsverhältnis, dass der Vorgang des Wirtschaftens zu lösen versucht.
- b) Nennen Sie Güterarten nach den Einteilungen Verfügbarkeit, Einsatzart, Nutzungsart und Physische Substanz

L:

- a) Wirtschaften bedeutet n. Gustav Cassel (1923), knappe Güter geplant so einzusetzen, dass die Bedürfnisbefriedigung in möglichst vorteilhafter Weise erfolgt. Es versucht somit das Spannungsverhältnis aus unbegrenzten Bedürfnissen einer endlichen Menge an Gütern in Einklang zu bringen.



b)



## Entscheidungstheorie

### Aufgabe 3:

/ 3 Punkte

Was ist eine Entscheidung?

**L: Definition:**

Eine Entscheidung bezeichnet die zielgerichtete Auswahl eines Elementes aus einer Menge von Handlungsmöglichkeiten (Aktionen, Alternativen).

**Operative Definition:**

- Die Wahl
- Zwischen mindestens zwei Alternativen
- Von denen eine die Unterlassungsalternative sein kann

### Aufgabe 4

/2 Punkte

Definieren Sie die Entscheidungen nach dem Vorliegen von Informationen

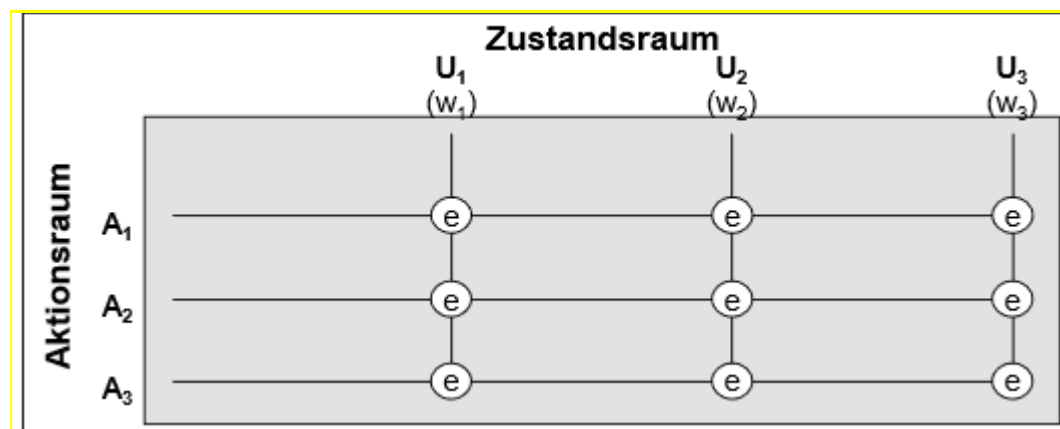
L: Es gibt Entscheidungen bei vollkommener Information (Sicherheit) oder unvollkommener Information. Die Information bei unvollkommener Information werden noch einmal in Entscheidungen bei Ungewissheit (keine Information zur subjektiven oder objektiven Wahrscheinlichkeit) und bei Risiko Jedem Zustand ( $s_j$ ) kann eine Wahrscheinlichkeit ( $p_j$ ) zugeordnet werden.

#### Aufgabe 5:

/2 Punkte

Definieren Sie den Inhalt eines Entscheidungsfeldes/einer Entscheidungsmatrix. Machen Sie dazu eine Zeichnung:

L:



#### Aufgabe 6:

/7 Punkte

Ein Schneider hat sich entschieden in seinem Nähstudio Mund- Nasenschutz zu herzustellen. Je nach dem Eintreten einer „zweiten Welle“ überlegt er sich, welches Produkt er fertigen soll. Zur Auswahl stehen unterschiedlich aufwändige Masken in drei Preissegmenten, die jeweils einen unterschiedlichen Gewinn erzielen.

- Berechnen Sie den Erwartungswert für die vorliegenden Handlungsalternativen und geben Sie an, für welche Maskentyp sich der Schneider auf dieser Basis entscheiden müsste. **4 P**
- Wenn der Schneider extrem risikofreudig wäre (Maximax), welche Entscheidung würde er dann treffen? **1 P**
- Gibt es dominante und dominierte Lösungen? **2 P**

	Eintrittswahrscheinlichkeit p		
	Nachfrage hoch	Nachfrage mittel	Nachfrage gering
	50%	40%	10%
Alternative 1: Teure Masken	1000	400	120
Alternative 2: Mittelpreisige Masken	900	820	500
Alternative 3: Low Cost Masken	800	600	400

L:

a)

Formel:

$$\Phi(a_i) = \mu_i = EW(a_i) := \sum_{j=1}^n p_j \cdot e_{ij}$$

	Eintrittswahrscheinlichkeit p				
	Nachfrage hoch	Nachfrage mittel	Nachfrage gering		
	50%	40%	10%	Erwartungswert Umsatz	
Alternative 1: Teure Masken	1000	400	120	672	
Alternative 2: Mittelpreisige Masken	900	820	500	828,00	
Alternative 3: Low Cost Masken	800	600	400	680	

b) Dann würde der Schneider die Teuren Masken wählen.

c) Alternative 3 wird von Alternative 2 dominiert.

## Rechtsformen

### Aufgabe 7

/6 Punkte

Die Herren Meyer, Müller und Schulz wollen eine Gesellschaft gründen, die im Bereich der EDV (Handel mit Soft- und Hardware) tätig sein wird. Spätere Eigenentwicklungen von Softwarepaketen sind vorgesehen. Die drei Geschäftspartner haben genügend Mittel, um jede nach deutschem Gesetz erlaubte Gesellschaftsform zu wählen. Welche Gesellschaftsformen stehen Meyer, Müller und Schulz für die Gründung offen?

Unternehmen und Umwelt 57

**A 9** Herr High und Herr Tech wollen gemeinsam ein Projekt starten. Bevor sie das Projekt in Angriff nehmen, wollen sie die Rechtsform für die zu gründende Gesellschaft festlegen. Die beiden Geschäftspartner bringen folgende Wünsche zum Ausdruck:

Herr High:

- Haftung minimieren,
- volle Mitarbeit,
- finanzielle Beteiligung,
- Gewinnbeteiligung,
- keine Verlustbeteiligung.

• Herr Tech:

- keine Mitarbeit,
- finanzielle Beteiligung,
- Gewinnbeteiligung,
- das Unternehmen soll leicht verkäuflich sein,
- persönliche Haftung wird übernommen,
- Verlustbeteiligung wird in Kauf genommen.

a) Welche Gesellschaftsformen kommen für Herrn High und Herrn Tech in Frage?

b) Welche Abstriche müssen bei den Wünschen gemacht werden, wenn

ein Kompromiss geschlossen werden soll?

a) Widersprüchliche Prioritäten **3 P**

- Unvereinbar:
  - Haftungsbeschränkung
  - Keine Verlustbeteiligung
- Kongruent
  - Finanzielle Beteiligung
  - Gewinnbeteiligung
- Vereinbar:
  - Volle (High) vs. Keine Mitarbeit (Tech) => z.B. in GmbH, da Prinzip der Fremdorganschaft => Mitglieder des Leitungsorgans brauchen nicht Gesellschafter zu sein

b) Bei der Haftungsbeschränkung muss geklärt sein, wie wichtig die Thematik den Beteiligten ist. Denkbar ist ein Konstrukt der Kommanditgesellschaft, in der Herr High nur mit seiner Stammeinlage haftet, wenn er Kommanditist wird, und Herr Tech Komplementär wird. Auch hier kann Herr High seine Mitarbeit einbringen in Absprache mit Herrn Tech, der üblicherweise die Geschäftsführung inne hätte. Als Alternative wäre eine GmbH möglich, wenn Herr High als Geschäftsführer auftreten wollen würde. Die Verlustbeteiligung müsste hierbei ggf. noch einmal im Binnenverhältnis der Gesellschafter (Gesellschaftervertrag) geklärt werden, ist aber durch die Haftungsbeschränkung der Gesellschaft ggf. schon für Herrn High abgedeckt. Eine weitere Alternative kann eine Gbr sein mit einem Gesellschaftervertrag, der die Prioritäten der Geschäftspartner widerspiegelt. Die Haftungsminimierung wäre hierbei jedoch nicht gegeben wie bei einer Kapitalgesellschaft, was Herrn High zum Kompromiss zwingen würde. **3 P**

## Unternehmenszusammenschlüsse

### Aufgabe 8:

/ 4 Punkte

Welche Richtungen von Unternehmenszusammenschlüssen gibt es? Erläutern Sie diese kurz in Ihrer Relation zur Wertschöpfungskette

L:

a)

# Entscheidung über Unternehmenszusammenschlüsse

## Zielsetzungen von Unternehmenszusammenschlüssen



### b) Beispiele (auch andere möglich):

- Ziele im Produktionsbereich:** Vereinheitlichung von Lehrveranstaltungen- und Materialien
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit:** Zentralisierung bestimmter Studienangebote führt zu einer Monopolisierung von Wissen, Forschung und Studienangebot. Dies kann genutzt werden, um neue Kundengruppen zu erschließen und die Sichtbarkeit des eigenen Angebotes im Markt zu steigern.
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit:** Reduktion von Online-Plattformen, Nutzung von Skaleneffekten von Softwarelizenzen

## Marketing & Strategie

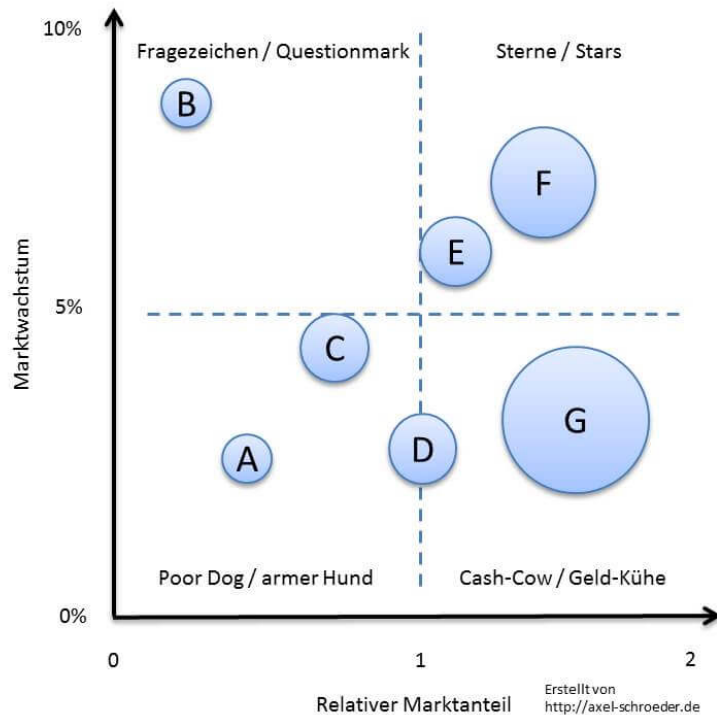
### Aufgabe 9:

/ 7 Punkte

Sie sehen in der Abbildung ein exemplarisches Beispiel einer BCG-Matrix

- Benennen Sie die Quadranten korrekt 2P
- Beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und den Quadranten in der BCG-Matrix.
- Welche Strategie bietet sich für G an? 1P
- Würden Sie E und F unterschiedlich behandeln? Begründen Sie Ihre Einschätzung. 1P

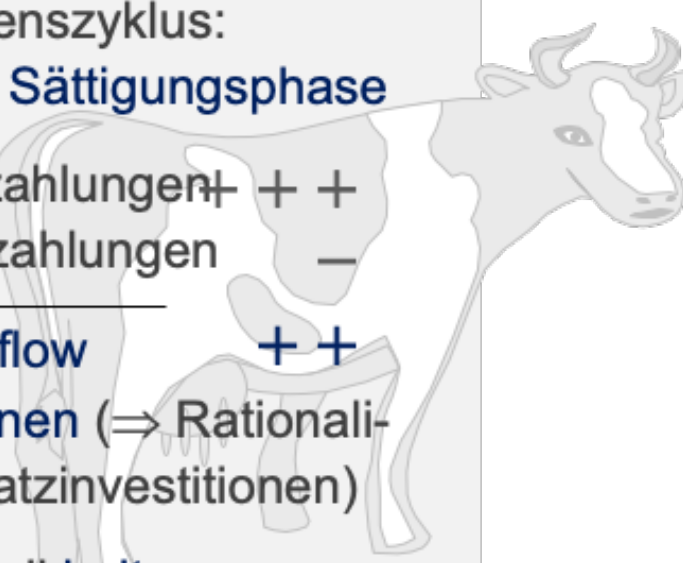
L:



#### L: Marktanteil

- a) Siehe Abbildung
- b) Der Produktlebenszyklus kann über die BCG-Matrix gelegt werden.
  - a. Einzeichnen (siehe Pfeile):
  - b. Startend bei den Fragezeichen/Question-Marks über Sterne/Stars, Geld-Kühe/Cash-Cows und arme Hunde/Poor Dogs durchläuft ein Produkt seinen Lebenszyklus. Am Anfang in der Einführungsphase ist ein Produkt vor der Break-Even Schwelle (noch kein Gewinn, hohe Investitionsauszahlungen) => Question-Mark. Ein Stern ist in der Wachstumsphase und überschreitet diese Schwelle bei schnellem Umsatz- und Gewinnwachstum. Eine Cash-Cow ist ein Produkt in der Reife-/Sättigungsphase mit konstanten Gewinnen und geringem (Investitions-)Aufwand und geringem Umsatzwachstum. Der Poor Dog ist die Repräsentation der Degenerationsphase. Das Produkt hat zu diesem Zeitpunkt rückläufige oder negative Gewinne bei schwindendem Umsatz.
  - c. Siehe: Normstrategien (im Bild)
  - d. Individuell





- Lebenszyklus:  
**Reife- oder Sättigungsphase**
- Einzahlungen  $+$   $+$   
Auszahlungen  $-$

---

**Cash-flow**  $+$   $+$

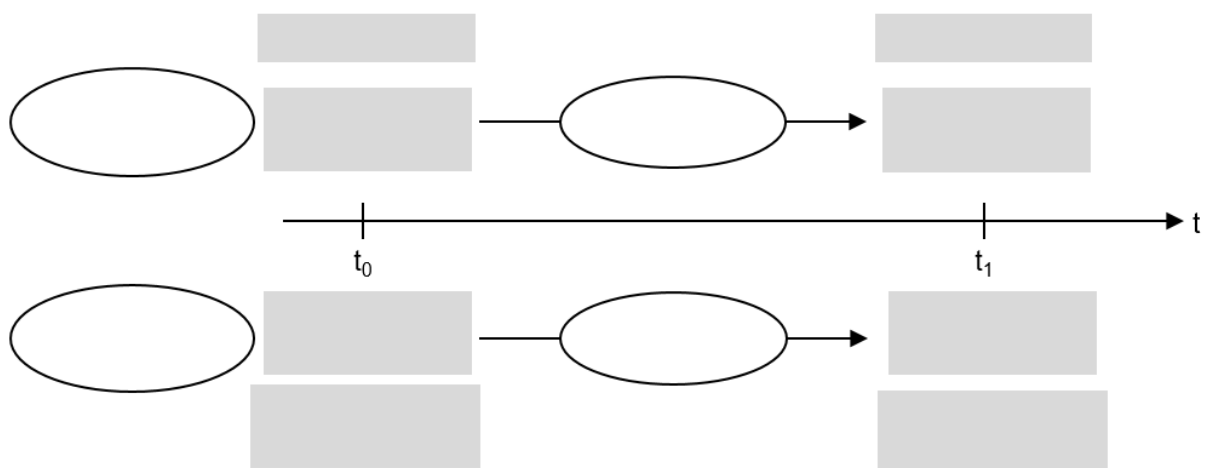
- **geringe Investitionen** ( $\Rightarrow$  Rationalisierungs- & Ersatzinvestitionen)
- Marktanteil **halten**

## Investition

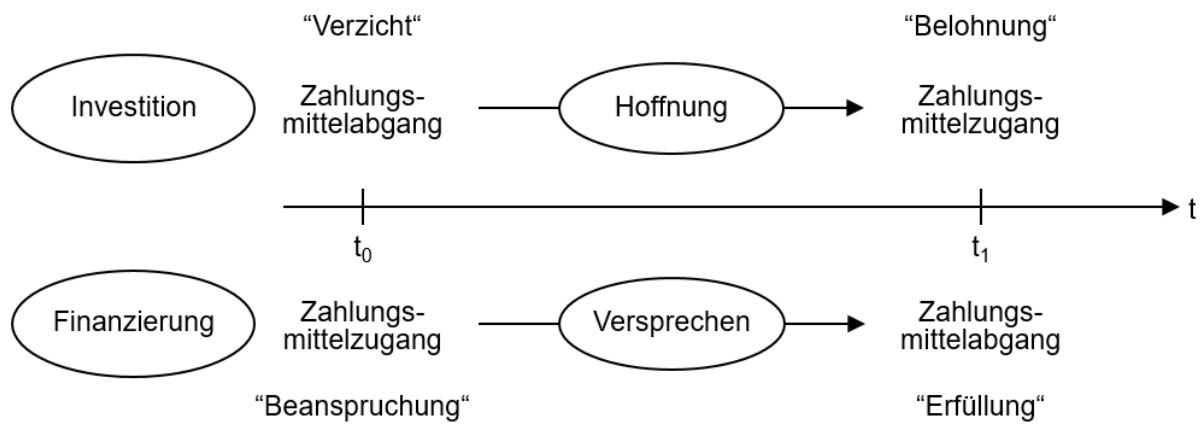
### Aufgabe 10:

/ 3 Punkte

Füllen Sie das nachstehende Schaubild zu Investition und Finanzierung aus:



L:



### Aufgabe 11:

/ 3 Punkte

Was unterscheidet statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren? Was sind die Vor- und Nachteile der Verfahren?

**Aufgabe 12:****/ 8 Punkte**

Führen Sie eine Kostenvergleichsrechnung durch:

Kostenvergleichsrechnung RastHH AG

Die Rast HH AG will zwischen drei vergleichbaren Kombifahrzeugen jenes mit den geringsten Jahreskosten auswählen. Für die Entscheidung liegen folgende Daten vor.

Merkmale	Modell		
	A	B	C
Anschaffungskosten (€)	24.000	36.000	35.000
Abgaben (€/Jahr)	350	400	400
Benzinverbrauch (l/100 km)	14	12	13
Benzinpreis pro Liter (€)	1,1	1,1	1,1
Service-Intervall (km)	10.000	15.000	30.000
Servicekosten/Intervall (€)	500	650	900
Lebensdauer des Reifensatzes (km)	40.000	50.000	60.000
Kosten pro Reifensatz (€)	650	800	950
Lebensdauer der Fahrzeuge (km)	120.000	130.000	165.000
Kalkulationszinssatz 8%, lineare Abschreibung, 30.000km pro Jahr			
a) Welches ist das kostengünstigste Modell?			
b) Welche Faktoren haben Sie bei Ihren Berechnungen nicht in Betracht gezogen, wären aber im betrieblichen Kontext relevant?			

**L:**

	Modell		
	A	B	C
Lebensdauer	4,00	4,33	5,50
Abgaben	350	400	400
Abschreibung	6.000	8.308	6.364
Zinsen	960	1.440	1.400

Benzin	4.620,0	3.960,0	4.290,0
Reifenwechsel rechnerisch	3		
Reifen	650	480	475
Service	1.500	1.300	900
	14.083	15.888	13.829

a) Modell C ist am kostengünstigsten
b) Veränderungen der Kosten, Reparaturanfälligkeit, ökologische Kriterien, Image der Fahrzeugmarke, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz der Werkstatt, unterschiedlicher Anfall der Kosten in betragsmäßiger und zeitlicher Hinsicht

**Aufgabe 13:****/ 8 Punkte**

Rechnung: Der angehende Student *Peter Patzig* will sich ein Auto anschaffen. Er geht dabei von folgenden Rahmenbedingungen aus: Nach der voraussichtlichen Beendigung seines Studiums in 4 Jahren will er den Wagen wieder verkaufen, da er davon ausgeht, dann einen Firmenwagen bei seinem zukünftigen Arbeitgeber zu erhalten. Nach seinen Berechnungen wird er bis dahin mit dem Fahrzeug pro Jahr 25.000 km fahren müssen.

In der engeren Auswahl stehen zwei Fahrzeuge: Ein gebrauchter *Fjord Fiasko* und ein neuer *Totemyoda Narkosis*. Für die Fahrzeuge liegen die nachfolgenden Daten vor.

Fjord Fiasko	
Anschaffungskosten:	1.500 €
Jährliche KfZ-Steuer:	300 €
Treibstoffkosten pro 100 km:	10,50 €
Jährliche Versicherungskosten:	300 €
Geschätzte jährliche Wartungs-/Reparaturkosten:	700 €
Wiederverkaufspreis nach 4 Jahren:	0 €

Totemyoda Narkosis	
Anschaffungskosten:	11.000 €
Jährliche KfZ-Steuer:	100 €
Treibstoffkosten pro 100 km:	6,60 €
Jährliche Versicherungskosten:	200 €
Geschätzte jährliche Wartungs-/Reparaturkosten:	300 €
Wiederverkaufspreis nach 4 Jahren:	5.000 €

Ermitteln Sie die Kapitalwerte beider Alternativen unter Zugrundelegung eines **Kapitalisierungszinsfußes von 7 %**. (Gehen Sie bei allen laufenden Zahlungen vereinfachend davon aus, dass sie am jeweiligen Jahresende stattfinden, Genauigkeit: 0 Nachkommastellen)

Berechnen Sie den Kapitalwert vom *Fjord Fiasko* und *Totemyoda Narkosis*, sollte Herr Patzig die Anschaffung machen, wenn ja welche?

**L:**

Kapitalwert Fjord Fiasko	-14.795
Kapitalwert Totemyoda Narkosis	-14.807